



# Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2024

**Wüstenrot Bausparkasse AG**



# Wüstenrot Bausparkasse AG

## Kennzahlenübersicht

### Wüstenrot Bausparkasse AG

		30.6.2024	31.12.2023
<b>Bilanz</b>			
Bilanzsumme	in Mio €	32 491	31 766
<b>Aktiva</b>			
Bauspardarlehen (kollektiv)	in Mio €	1 947	1 711
(Sonstige) Baudarlehen und Hypothekendarlehen (außerkollektiv)	in Mio €	24 534	23 970
Geldanlagen	in Mio €	5 803	5 826
<b>Passiva</b>			
Bauspareinlagen	in Mio €	19 528	19 692
Außerkollektive Kundeneinlagen	in Mio €	3 691	3 034
Verbriefte Verbindlichkeiten	in Mio €	2 903	2 828
Eigenkapital	in Mio €	924	904
Gesamtkapitalquote <sup>1</sup>	in %	18,7	20,0
		1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2023 bis 30.6.2023
<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>			
Zinsüberschuss <sup>2</sup>	in Mio €	230	234
Betriebsergebnis	in Mio €	23	20
Periodenüberschuss	in Mio €	20	20
<b>Sonstige Angaben</b>			
<b>Brutto-Bausparneugeschäft</b>			
Anzahl		94 161	142 819
Bausparsumme	in Mio €	5 651	10 833
<b>Eingelöstes Bausparneugeschäft</b>			
Anzahl		88 908	121 920
Bausparsumme	in Mio €	5 505	9 345
<b>Neugeschäft Baufinanzierung (Annahmen)</b>	in Mio €	1 586	1 398
<b>Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter<sup>3</sup></b>		1 373	1 399

<sup>1</sup> Wert per 31.12.2023 nach Feststellung.

<sup>2</sup> Einschließlich der laufenden Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren.

<sup>3</sup> Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bezogen auf Arbeitskapazitäten ohne Auszubildende und Aushilfen zum 30. Juni 2024. Der Vergleichswert bezieht sich auf den 31. Dezember 2023.

# Wüstenrot Bausparkasse AG

## Inhaltsverzeichnis

<b>Zwischenlagebericht</b>	<b>4</b>
Wirtschaftsbericht	4
Chancen- und Risikobericht	8
Prognosebericht	10
<b>Halbjahresabschluss</b>	<b>12</b>
Bilanz	12
Gewinn- und Verlustrechnung	16
Eigenkapitalpiegel	18
Verkürzter Anhang	19
<b>Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht</b>	<b>27</b>

## Wirtschaftsbericht

### Geschäftsumfeld

#### Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Die deutsche Wirtschaft entwickelte sich im ersten Halbjahr 2024 weiterhin sehr verhalten. Die Wirtschaftsleistung verzeichnete im ersten Quartal noch einen Anstieg um 0,2 % im Vergleich zum Vorquartal. Im zweiten Quartal ging das Bruttoinlandsprodukt (BIP) hingegen um 0,1 % zurück. Ursachen hierfür waren fehlende Wachstumsimpulse sowohl von Seiten der Investoren als auch von der privaten Konsumnachfrage.

Im Frühjahr 2023 setzte eine Phase rückläufiger Inflationsraten ein, die bis in das erste Quartal 2024 anhielt. Die Preissteigerungsrate in Deutschland sank vom Jahreshöchststand im Oktober 2022 von 8,8 % auf nur noch 2,2 % im Juni 2024. Ein Grund für diese erfreuliche Entwicklung war ein Rückgang bei den Energiepreisen. Die Kerninflationsrate, die ohne die schwankungsintensiven Energie- und Nahrungsmittelpreise berechnet wird, liegt immer noch auf einem Niveau von knapp 3 %.

#### Kapitalmärkte

##### Anleihemärkte

Nach dem ausgeprägten Zinsrückgang im Schlussquartal des Vorjahres zogen die Renditen am deutschen Anleihemarkt in der ersten Jahreshälfte 2024 wieder an. So erhöhte sich z. B. im kurzfristigen Laufzeitenbereich die Rendite zweijähriger Bundesanleihen von 2,40 % Ende 2023 auf 2,83 % Ende Juni 2024. Auch im langfristigen Laufzeitenbereich stiegen die Zinsen. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen wuchs von 2,02 % auf 2,50 %. Eine Ursache hierfür war die Inflationsentwicklung. Zwar sank die Gesamtinflationsrate in der EWU weiterhin und lag im Durchschnitt des zweiten Quartals mit 2,5 % nicht mehr sehr weit entfernt vom EZB-Zielwert von 2 %. Die Kerninflationsrate unterschritt jedoch die 3%-Marke nur knapp. Folglich mussten die Finanzmärkte, die noch zu Jahresbeginn bis zu sechs Leitzinssenkungen der EZB im Kalenderjahr 2024 erwartet hatten, diese Erwartungen deutlich zurückschrauben. Die große Mehrheit der Volkswirte geht von einer konjunkturellen Belebung der EWU-Wirtschaft im weiteren Jahresverlauf und im Folgejahr aus.

##### Aktienmärkte

Die europäischen Aktienmärkte setzten ihre im Herbst 2023 begonnene Aufwärtsbewegung im ersten Quartal 2024 fort. So stieg z. B. der Euro STOXX 50 von 4 521 Punkten zum Jahreswechsel bis Anfang April 2024 auf kurzzeitig über 5 100 Punkte und damit auf ein neues Allzeithoch. Anschließend ging der europäische Leitindex bis zum Ende des ersten Halbjahres in eine Konsolidierung über. Im Ergebnis verzeichnete der Euro STOXX 50 seit Jahresbeginn einen Kursanstieg um 8,2 %, der deutsche Leitindex DAX erhöhte sich um 8,9 %.

##### Branchenentwicklung

Das Brutto-Bausparneugeschäft in der Branche konnte an das durch Sondereffekte geprägte Vorjahr nicht ganz anschließen und lag unter dem Vorjahr. Nach dem letztjährigen, durch die Zinswende bedingten Neugeschäftsboom ist im ersten Halbjahr 2024 eine Normalisierung des Neugeschäfts zu verzeichnen.

Das Marktvolumen an neu zugesagten Wohnungsbaukrediten stieg im ersten Halbjahr um 15,0 % auf 92,8 Mrd € an. Gründe für das Wachstum liegen zum einen in den gesunkenen Immobilienpreisen und zum anderen in den höheren Realeinkommen wie auch in dem mittlerweile zur Normalität gewordenen erhöhten Zinsniveau. Auch die Festlegung der gesetzlichen Rahmenbedingungen für die staatliche Förderung energetischer Sanierungsmaßnahmen wirkte positiv.

#### Ratings

Standard & Poor's (S&P) hat im Juni 2024 erneut die Ratings der Kerngesellschaften des W&W-Konzerns mit stabilem Ausblick bestätigt. Somit verfügt die Wüstenrot Bausparkasse AG weiterhin über ein „A“-Rating.

Das Short-Term-Rating der Wüstenrot Bausparkasse AG wird weiterhin mit „A-1“ bewertet.

Die Hypothekenpfandbriefe der Wüstenrot Bausparkasse AG verfügen wie bisher über das Top-Rating „AAA“ mit stabilem Ausblick.

Die an der Börse platzierte Nachranganleihe der Wüstenrot Bausparkasse AG wird nach wie vor mit „BBB“ bewertet.

## Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens

### Geschäftsverlauf

#### Bausparneugeschäft erwartungsgemäß rückläufig

Im Bauspargeschäft ist erwartungsgemäß ein Rückgang auf das Niveau vor dem Zinsanstieg zu verzeichnen, nachdem die Wüstenrot Bausparkasse AG im ersten Halbjahr 2023 noch ihr bislang bestes Ergebnis im Bauspargeschäft erzielt hatte. Das Brutto-Bausparneugeschäft der Wüstenrot Bausparkasse AG sank um 47,8 % auf 5,7 (Vj. 10,8) Mrd €. Die Bausparbranche entwickelte sich nach den Rekordjahren 2022 und 2023 ebenfalls rückläufig.

Das Netto-Neugeschäft ging analog zum Brutto-Neugeschäft mit 41,1 % auf 5,5 Mrd € zurück.

#### Baufinanzierungsneugeschäft mit positiver Entwicklung

Im Baufinanzierungsgeschäft war eine Erholung zu verzeichnen. Dabei wirkte sich insbesondere das wachsende Modernisierungsgeschäft - beispielsweise für energetische Maßnahmen - positiv aus. Die Finanzierung von Neubauten liegt - wie auch der Wohnungsneubau - auf einem unverändert niedrigen Niveau. Der Wohnungsneubau war weiterhin von den hohen Baukosten und dem Zinsanstieg negativ beeinflusst, dennoch stieg das Baufinanzierungsgeschäft branchenweit, auch bei der Wüstenrot Bausparkasse AG. Die Annahmen im Baufinanzierungsgeschäft stiegen unter Berücksichtigung der Vermittlungen ins Fremdbuch um 18,2 % auf 2,2 (Vj. 1,8) Mrd €. Zur weiteren Steigerung des Neugeschäfts sollen neue Produktvarianten im Jahresverlauf beitragen. Im Vergleich zum Markt konnte die Wüstenrot Bausparkasse AG ihre Marktposition festigen.

Die Annahmen von Zwischenkrediten und Vorausdarlehen erhöhten sich um 13,8 % ebenfalls deutlich. Das Neugeschäft der Hypothekendarlehen verbesserte sich um 12,4 % (einschließlich Prolongationen).

Die Neuauiszahlungen an kollektiven Bauspardarlehen nahmen im Vergleich zur Vorjahresperiode um 38,2 % zu. Diese positive Entwicklung ist wie bereits im Vorjahr auf das gestiegene Zinsniveau und den höheren Anteil neuer Bauspartarife mit niedrigeren Darlehenszinsen zurückzuführen.

Das Gesamtneugeschäftsvolumen für wohnwirtschaftliche Zwecke, für Sofortfinanzierungen, Modernisierungen und Eigenkapitalaufbau (Summe aus Brutto-Neugeschäft sowie dem Kreditneugeschäftsvolumen inkl. Vermittlungen ins Fremdbuch) sank infolge des Rückgangs beim Bausparneugeschäft um 38,2 % auf 7,8 Mrd €.

Die Wüstenrot Bausparkasse AG erwarb mit Wirkung zum 1. Juli 2024 die start:bausparkasse AG von der BAWAG P.S.K. In Verbindung mit dem Kauf begann die Wüstenrot Bausparkasse AG eine neue Vertriebskooperation im Bereich des Bauspar- und Baufinanzierungsneugeschäftes mit der Südwestbank. Hiermit verbunden sind Vertriebsimpulse für den weiteren Geschäftsverlauf.

#### Entwicklung des Bausparvertragsbestands

Der Bausparvertragsbestand der Wüstenrot Bausparkasse AG belief sich zum 30. Juni 2024 auf 2,5 Mio Verträge mit einer Bausparsumme von 134,9 (Vj. 134,5) Mrd €. Die Anzahl der Verträge nahm seit dem Jahresbeginn um 55 237 ab. Vom Vertragsbestand wurden Bausparverträge mit einer Bausparsumme von 127,0 Mrd € eingelöst. Bezogen auf die Bausparsumme entspricht dies einem Anteil von 94,2 % des Gesamtvertragsbestands (31. Dezember 2023: 93,4 %).

Der zugeteilte Vertragsbestand erhöhte sich im ersten Halbjahr 2024 um 4,7 % auf 152 511 Verträge. Die Bausparsumme nahm ebenfalls um 8,9 % auf 6,5 Mrd € zu. Der nicht zugeteilte Vertragsbestand lag zum Berichtsstichtag bei rund 2,2 Mio Verträgen und verringerte sich damit im ersten Halbjahr 2024 um 2,2 %. Die Bausparsumme erhöhte sich im Berichtszeitraum um 0,8 % auf 120,5 Mrd €. Der nicht zugeteilte Vertragsbestand enthielt zum Berichtsstichtag 381 835 Verträge von sogenannten „Vertragsfortsetzern“, was einem Rückgang von 5,9 % entspricht. Hier verzichten Bausparerinnen und Bausparer temporär auf die Inanspruchnahme der Zuteilung und führen ihren Vertrag fort. Gemessen an der Bausparsumme betrug der Rückgang 4,2 %.

Der nicht eingelöste Vertragsbestand nach der Bausparsumme lag bei 7,9 Mrd €, was einem Rückgang von 11,7 % im ersten Halbjahr 2024 entspricht.

#### Außerkollektive Kundeneinlagen

Die außerkollektiven Kundeneinlagen konnten trotz des weiterhin wettbewerbsintensiven Umfelds um 0,7 Mrd € auf 3,7 Mrd € deutlich gesteigert werden. Diese Zunahme

ist weiterhin vor allem auf die Kundentermingelder zurückzuführen, deren Bestand sich zum 30. Juni 2024 um 0,5 Mrd € auf 1,7 Mrd € erhöhte. Der Tagesgeldbestand konnte ebenfalls um 0,1 Mrd € gesteigert werden. Damit beläuft sich der Einlagenbestand bei den Tagesgeldern auf 1,9 Mrd €.

### Investitionen in die Zukunft

Auf dem Weg zum modernen SAP-basierten Kernbanksystem befindet sich das Großprojekt `bausparen@wuestenrot („b@w“)` in seiner zweiten Projektstufe. Bis Ende 2025 soll das Kollektiv-Geschäft – Bausparen und die Sofort-Finanzierungen mit Bausparvertrag – auf die neue SAP-Plattform migriert werden. Diese zukunftsfähige Systemlandschaft stellt optimierte Prozesse des Bauspar- und Finanzierungs-Geschäfts auf einer modernen und zeitgemäßen IT-Plattform bereit.

Die Wüstenrot Bausparkasse AG hat in Zusammenarbeit mit der Interhyp-Gruppe ein neues Wüstenrot-Baufinanzierungsportal entwickelt. Dieses Portal ermöglicht durch die neu geschaffenen Funktionen eine schnelle und moderne Kundeninteraktion.

### Ertragslage

Der Periodenüberschuss belief sich auf 20,2 (Vj. 20,2) Mio €. Ein besserer Provisionsaldo sowie niedrigere Verwaltungsaufwendungen wirkten sich positiv aus. Diese konnten die rückläufigen Ergebniseffekte – im Wesentlichen – aus der Risikovorsorge kompensieren.

In der nachfolgenden Ertragsanalyse sind alle wesentlichen Komponenten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Veränderungen zur Vorjahresperiode dargestellt:

### Ertragsanalyse

in Mio €	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2023 bis 30.6.2023	Ergebnis- auswirkung
Zinsüberschuss <sup>1</sup>	+ 230,1	+ 233,8	- 3,7
Provisionsaldo	- 22,1	- 43,2	+ 21,1
Personalaufwendungen	- 66,7	- 67,6	+ 0,9
Andere Verwaltungsaufwendungen	- 118,1	- 127,0	+ 8,9
Dienstleistungsergebnis	+ 11,1	+ 10,7	+ 0,4
<b>Teilbetriebsergebnis</b>	<b>+ 34,3</b>	<b>+ 6,7</b>	<b>+ 27,6</b>
Saldo der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen	+ 14,9	+ 18,8	- 3,9
Risikovorsorge <sup>2</sup>	- 26,2	- 5,3	- 20,9
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>+ 23,0</b>	<b>+ 20,2</b>	<b>+ 2,8</b>
Saldo der außerordentlichen Erträge und Aufwendungen	0,0	0,0	0,0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>+ 23,0</b>	<b>+ 20,2</b>	<b>+ 2,8</b>
Steuern	- 2,8	0,0	- 2,8
<b>Periodenüberschuss</b>	<b>+ 20,2</b>	<b>+ 20,2</b>	<b>0,0</b>

<sup>1</sup> Einschließlich der laufenden Erträge aus Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren, Beteiligungen und Anteilen an verbundenen Unternehmen.

<sup>2</sup> Einschließlich des Bewertungsergebnisses aus Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und Wertpapieren des Anlagevermögens.

Der Zinsüberschuss der Wüstenrot Bausparkasse AG belief sich auf 230,1 (Vj. 233,8) Mio €. Höhere Zinserträge aus den Baufinanzierungen standen gestiegenen Refinanzierungskosten gegenüber.

Die Zinserträge, einschließlich der Erträge aus nicht festverzinslichen Wertpapieren, nahmen im ersten Halbjahr 2024 um 56,9 Mio € auf 365,9 Mio € zu. Diese Entwicklung ist im Wesentlichen auf einen stärkeren Zinsertrag aus den außerkollektiven und kollektiven Baufinanzierungen infolge eines höheren Bestands und einer gestiegenen Durchschnittsverzinsung zurückzuführen. Die Zinserträge aus unseren Geld- und Kapitalanlagen blieben auf Vorjahresniveau, während die Zinserträge auf Margin-Forderungen stiegen.

Die Zinsaufwendungen nahmen um 60,6 Mio € auf 135,9 Mio € zu. Zu diesem Anstieg führten insbesondere höhere Zinsaufwendungen für die zur Zinsbuchsteuerung eingesetzten Zinsswaps, außerkollektive Kundeneinlagen sowie Offenmarktgeschäfte. Zudem erhöhten sich die Vergütungen für unsere emittierten Pfandbriefe als Folge eines höheren Bestands und einer gestiegenen Durchschnittsverzinsung. Die Verzinsung für die kollektiven Bauspareinlagen sank insbesondere wegen rückläufiger Bonusaufwendungen infolge der Bewertung der baupar-technischen Rückstellungen. Dies konnte jedoch nur einen Teil des Anstiegs kompensieren.

Der negative Provisionsaldo verbesserte sich von - 43,2 Mio € auf - 22,1 Mio €. Diese Entwicklung ist insbesondere auf den Rückgang im Bausparneugeschäft und die

damit verbundenen niedrigeren Provisionszahlungen an den Vertrieb zurückzuführen. Die Provisionsvergütungen für das Baufinanzierungsneugeschäft sowie das außerkollektive Einlagengeschäft nahmen hingegen leicht zu.

Die Personalaufwendungen verringerten sich insbesondere infolge einer gesunkenen Dotierung der Pensionsrückstellungen sowie niedrigerer laufender Personalaufwendungen auf 66,7 (Vj. 67,6) Mio €.

Die anderen Verwaltungsaufwendungen einschließlich der Abschreibungen auf Sachanlagen verbesserten sich um 8,9 Mio € auf 118,1 Mio €. Dieser Rückgang ist vor allem auf niedrigere Regulierungskosten sowie gesunkene Kosten aus der konzerninternen Leistungsverrechnung zurückzuführen. Die Abschreibungen auf Sachanlagen betragen 0,2 (Vj. 0,4) Mio €.

Das Dienstleistungsergebnis in Höhe von 11,1 (Vj. 10,7) Mio € enthält Erträge aus von der Wüstenrot Bausparkasse AG vereinnahmten Vergütungen für Dienstleistungen an andere Konzernunternehmen und Mieterträge aus der Vermietung von Außendienstgeschäftsstellen. Des Weiteren enthält diese Position die Erlöse aus dem Verkauf der Kundenzeitschrift „Mein Eigenheim“ und Aufwendungen aus der Leistungsverrechnung anderer Konzerngesellschaften für von der Wüstenrot Bausparkasse AG empfangene Dienstleistungen.

Der Verwaltungsaufwand inklusive des Dienstleistungsergebnisses sowie die Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte lag im ersten Halbjahr 2024 bei 173,6 (Vj. 183,9) Mio €.

Das saldierte Ergebnis der sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen verringerte sich auf + 14,9 (Vj. + 18,8) Mio €. Dieser Rückgang ist auf niedrigere Erträge aus nicht mehr aktiv genutzten Bausparverträgen zurückzuführen.

Die Risikovorsorge belief sich auf - 26,2 (Vj. - 5,3) Mio € und setzt sich aus der Risikovorsorge im Kreditgeschäft, dem Ergebnis aus Wertpapieren der Liquiditätsreserve sowie dem Ergebnis aus Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren zusammen.

Die Risikovorsorge im Kreditgeschäft, vor Effekten aus der Veränderung von Vorsorgereserven, erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr. Hierzu führte eine höhere Risikovorsorge auf unseren Baufinanzierungsbestand, wodurch allen aktuellen und sich perspektivisch abzeichnenden Risiken umfassend Rechnung getragen wird. Das Adressausfallrisiko des Kreditbestandes sowie der Bestand an non-performing loans sind unverändert niedrig.

Das Risikovorsorgeergebnis aus Wertpapieren entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr aufgrund eines verbesserten Ergebnisbeitrags aus Kapitalmarkttransaktionen positiv. Die Niederstwertabschreibungen auf die Wertpapiere

der Liquiditätsreserve stiegen dabei leicht. Das Risiko­profil der Kapitalanlagen war unverändert niedrig.

Das Ergebnis vor Steuern belief sich im ersten Halbjahr 2024 auf 23,0 (Vj. 20,2) Mio €, was einem Anstieg von 2,8 Mio € entspricht. Im Berichtszeitraum fiel ein laufender Ertragsteueraufwand von 2,8 Mio € an, nachdem im Vorjahreszeitraum aufgrund negativer steuerlicher Umwertungseffekte keine laufende Steuer anfiel.

Die Wüstenrot Bausparkasse AG wies zum 30. Juni 2024 erneut ein Ergebnis nach Steuern (Periodenüberschuss) von 20,2 (Vj. 20,2) Mio € aus.

## Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich im ersten Halbjahr 2024 als Folge weiter gestiegener Baufinanzierungsbestände um rund 0,7 Mrd € auf 32,5 Mrd €.

Auf der Aktivseite nahm insbesondere der Bestand an Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten um 0,5 Mrd € zu. Der Bestand an kollektiven Bauspardarlehen erhöhte sich um 0,2 Mrd € und der Bestand an Hypothekendarlehen um 0,1 Mrd €. Der Baufinanzierungsbestand beläuft sich damit auf 26,6 Mrd €. Die festverzinslichen Wertpapiere stiegen um 0,2 Mrd €, während sich der Forderungsbestand an Kreditinstituten insbesondere infolge rückläufiger Tagesgeldanlagen um 0,3 Mrd € reduzierte.

Auf der Passivseite erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten um 0,1 Mrd €. Die weit überwiegend in den Verbindlichkeiten gegenüber Kunden ausgewiesenen Bauspareinlagen verringerten sich im Berichtszeitraum um 0,2 Mrd € auf 19,5 Mrd €. Dieser Rückgang ist auf höhere Einlagen-Rückzahlungen bei gleichzeitig rückläufigen Sparleistungen zurückzuführen. Zusammen mit den emittierten Inhaber- und Namenspfandbriefen, den Tages- und Termingeldeinlagen sowie Repo- und Offenermarktgeschäften stellen die Bauspareinlagen die Refinanzierungsbasis der Wüstenrot Bausparkasse AG dar.

Der Bestand an Inhaber- und Namenspfandbriefen blieb im ersten Halbjahr 2024 mit rund 3,5 Mrd € nahezu unverändert. Der Bestand an außerkollektiven Kundeneinlagen nahm um 0,7 Mrd € auf rund 3,7 Mrd € zu. Dies ist insbesondere auf den weiteren Anstieg der Kundentermingelder über 0,5 Mrd € zurückzuführen, deren Bestand sich zum Berichtsstichtag auf 1,7 Mrd € beläuft. Die Tagesgeldeinlagen erhöhten sich um 0,1 Mrd € auf 1,9 Mrd €.

Das bilanziell ausgewiesene Eigenkapital der Wüstenrot Bausparkasse AG betrug zum Stichtag 923,9 (Vj. 903,7) Mio €. Darin enthalten war der Bilanzgewinn von 121,2 Mio € inklusive des Halbjahresgewinns von 20,2 Mio €.

Zum 30. Juni 2024 weist die Wüstenrot Bausparkasse AG als IRBA-Institut eine aufsichtsrechtliche Gesamtkapitalquote von 18,7% (Vj.-Ende nach Feststellung 20,0%) und

eine Kernkapitalquote von 17,7 % (Vj.-Ende nach Feststellung 18,8 %) aus. Der Rückgang bei den Eigenkapitalkennziffern ist insbesondere auf das Wachstum des Kundenkreditgeschäfts zurückzuführen. Die Eigenkapitalanforderungen wurden im Berichtszeitraum stets eingehalten.

Die Vermögenslage der Wüstenrot Bausparkasse AG ist unverändert stabil und geordnet.

## Finanzlage

Die wichtigste Finanzierungsquelle der Wüstenrot Bausparkasse AG sind unverändert die kollektiven Bauspareinlagen. Die Sparleistungen der Bausparer sanken im ersten Halbjahr 2024 um - 2,9 % auf rund 1,4 Mrd € im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die Tilgungsleistungen auf kollektive Bauspardarlehen stiegen um 8,8 % auf rund 259 Mio €, was unter anderem auf den höheren kollektiven Darlehensbestand zurückzuführen ist. Die Entnahmen aus dem Bausparkollektiv wuchsen um 18,8 % auf 2,1 Mrd €. Dieser Anstieg ist auf höhere Auszahlungen von Bauspareinlagen und von Bauspardarlehen zurückzuführen. Insgesamt ergibt sich aus dem Bausparkollektiv ein Netto-Mittelabfluss von 397 Mio €.

Für den Fall unerwarteter kurzfristiger Liquiditätsabflüsse steht ein Portfolio hochliquider und notenbankfähiger Wertpapiere von rund 1,9 Mrd € zur Verfügung. Diese Papiere können für eine mittel- bis langfristige Refinanzierung unter Berücksichtigung von Bewertungsabschlüssen (sog. Haircuts) herangezogen werden.

Die Emission von Pfandbriefen ergänzt unverändert das Refinanzierungsspektrum der Wüstenrot Bausparkasse AG. Pfandbriefe ermöglichen im Vergleich zu unbesicherten Geldaufnahmen eine Liquiditätsbeschaffung zu günstigeren Konditionen. Im Berichtszeitraum hat die Wüstenrot Bausparkasse AG drei Pfandbriefe mit einem Nominalvolumen von 124 Mio € neu begeben. Darin enthalten ist eine Aufstockung über ein Nominalvolumen von 100 Mio € auf 600 Mio € der im vierten Quartal 2023 erfolgten Emission des ersten grünen Hypothekendarlehenspfandbriefs einer Bausparkasse durch Wüstenrot. Aufgrund der erstklassigen Qualität des Hypothekendeckungsstocks werden die Hypothekendarlehenspfandbriefe der Wüstenrot Bausparkasse AG unverändert mit dem höchsten Rating eingestuft.

Bei unserer Anlagepolitik achten wir weiterhin darauf, das zu vergebende Anlagevolumen am Kapitalmarkt breit zu streuen und mit den Kreditinstituten langfristige Geschäftsbeziehungen einzugehen.

Die Liquiditätsplanung der Wüstenrot Bausparkasse AG stellte die Liquidität und die Refinanzierung im Berichtszeitraum jederzeit sicher.

Die nach der europäischen Eigenmittelverordnung (CRR Capital Requirements Regulations) ermittelte Liquidity Coverage Ratio (LCR), die das Verhältnis des Bestands

als erstklassig eingestufte Aktiva zum gesamten Nettoabfluss der nächsten 30 Tage darstellt (auch Mindestliquiditätsquote genannt), lag im Berichtszeitraum zwischen 171,0 % und 284,5 %. Die zum 30. Juni 2024 ausgewiesene Kennziffer von 171,0 % übertrifft die gesetzliche Mindestgröße von 100,0 % deutlich.

Die Finanzlage der Wüstenrot Bausparkasse AG ist unverändert stabil und geordnet.

# Chancen- und Risikobericht

## Chancenbericht

Die Wüstenrot Bausparkasse AG verfolgt als Teil der W&W-Gruppe das Ziel, Chancen frühestmöglich zu identifizieren, zu analysieren, zu bewerten und geeignete Maßnahmen zu ihrer Realisierung anzustoßen.

Das Chancenmanagement ist Bestandteil unseres ganzheitlichen unternehmerischen Steuerungsansatzes. Es orientiert sich eng an unserer Geschäftsstrategie mit Fokus auf kundenorientiertes Handeln und nachhaltige Wertorientierung. Dabei beurteilen wir Markt- und Umfeldszenarien und befassen uns mit der internen Ausrichtung unseres Produktportfolios, den Kostentreibern sowie weiteren kritischen Erfolgsfaktoren. Durch ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Chancen und Risiken nutzen wir unsere Marktchancen, um so den Mehrwert für unsere Stakeholder zu steigern.

Die in unserem Geschäftsbericht 2023 dargestellten Chancen haben sich in den ersten sechs Monaten des Jahres 2024 nicht wesentlich verändert, sodass wir in diesem Zusammenhang auf diesen verweisen.

## Risikobericht

### Risikomanagement

Die im Geschäftsbericht 2023 dargestellten Ziele und Grundsätze des Risikomanagements finden zum Stichtag 30. Juni 2024 in der Wüstenrot Bausparkasse AG weiterhin Anwendung. Die geplanten Weiterentwicklungen der Risikomodelle und Risikosteuerungsprozesse werden kontinuierlich weiterverfolgt. Auch die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken in das Risikomanagement verfolgen wir konsequent weiter.

Die Aufbau- und Ablauforganisation unseres Risikomanagements entspricht zum 30. Juni 2024 weiterhin den im Geschäftsbericht 2023 erläuterten Strukturen.

### Rahmenbedingungen

Die Rahmenbedingungen für die Wüstenrot Bausparkasse AG werden derzeit in erster Linie weiterhin durch die

unsichere gesamtwirtschaftliche und gesellschafts- und geopolitische Lage (u. a. volatiles Kapitalmarktumfeld, (Ukraine-Krieg und Nahostkonflikt, erhöhte Cyber-Bedrohungslage, Parlamentswahlen in Europa) geprägt. Die Wirtschaftsleistung in Deutschland stagniert bzw. ist leicht rückläufig.

Die Europäische Zentralbank hat im Juni 2024 auf die Entwicklung der Inflationsrate mit einer Leitzinssenkung um 0,25 auf 4,25 Prozentpunkte reagiert.

Für weitere Erläuterungen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung und der Entwicklung an den Kapitalmärkten wird auf das Kapitel Geschäftsumfeld dieses Halbjahresfinanzberichts verwiesen. Hinsichtlich der erwarteten Entwicklung, u. a. der Ertragslage, wird auf den Prognosebericht verwiesen.

### **Aktuelle Risikolage**

Die im Geschäftsbericht 2023 dargestellten Risikobereiche sind zum Stichtag 30. Juni 2024 unverändert gültig:

- Marktpreisrisiken,
- Adressrisiken,
- operationelle Risiken,
- Geschäftsrisiken und
- Liquiditätsrisiken.

Im Rahmen der Risikostrategie strebt die Wüstenrot Bausparkasse eine ökonomische Risikotragfähigkeitquote (Verhältnis von Risikodeckungsmasse zu Risikokapitalbedarf) von über 125 % an (bei einem Konfidenzniveau von 99,9 %). Die Berechnungen weisen zum Stichtag 30. Juni 2024 eine oberhalb dieser Zielquote liegende Risikotragfähigkeit aus.

Aktuelle risikorelevante Entwicklungen werden in unserem Risikomanagementsystem regelmäßig und anlassbezogen aufgegriffen sowie in turnusmäßigen beziehungsweise Ad-hoc-Sitzungen des Risk Boards hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Risikolage beurteilt.

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, insbesondere die im Vergleich zum Jahresendstand rückläufige, aber weiterhin erhöhte Kerninflation, tangiert mehrere Risikobereiche. Sie kann beispielsweise zu einem geringeren Wachstum durch weniger Neugeschäft infolge privater Kaufkraftverluste bzw. Konsumverzicht oder einer Verschlechterung der Kostenposition aufgrund steigender Betriebskosten führen.

Wesentliche Änderungen oder veränderte Rahmenbedingungen aufgrund interner und externer Einflussfaktoren sehen wir im Vergleich zum Risikobericht im Lagebericht 2023 in folgenden Risikobereichen:

#### **Marktpreisrisiken**

Die für die Wüstenrot Bausparkasse AG relevanten Credit Spreads sind im ersten Halbjahr 2024 nahezu unverändert

gegenüber dem Jahresende. Das aktuelle Spread-Niveau spiegelt die Unsicherheit über drohende konjunkturell oder politisch bedingte Risiken wider. Credit-Spread-Ausweitungen können zu Marktwertrückgängen der betroffenen Kapitalanlagen führen.

Bei starken Zinsveränderungen können sich Barwertverluste ergeben, die auch die Risikotragfähigkeit belasten. Die enge Steuerung des Zinsrisikos wird angesichts der inversen Zinsstruktur und Unsicherheit über die weitere Entwicklung der Kapitalmärkte fortgeführt, u. a. über den Einsatz von zinsbezogenen Absicherungsinstrumenten, z. B. (Forward-)Swaps) und strukturelle Umschichtungen im Wertpapierbestand.

#### **Adressrisiken**

Entsprechend der Darstellung im Geschäftsbericht 2023 liegt der Schwerpunkt bei verzinslichen Anlagen weiterhin auf der Sicherstellung einer hohen Bonität, einer ausgewogenen Diversifikation und einer guten Sicherungsstruktur.

Im Kundenkreditgeschäft liegt die Kreditausfallquote zum Stichtag 30. Juni 2024 mit 0,00 % weiterhin auf dem gleichen niedrigen Niveau wie zum Jahresende 2023. Dennoch kann es vor dem Hintergrund der bestehenden konjunkturellen Risiken vermehrt zu Rating-Downgrades, zu einer Verschlechterung der Bonitäten und zu Belastungen in der Risikovorsorge kommen.

#### **Operationelle Risiken**

Nach wie vor besteht eine erhöhte Gefahr von Cyber-Attacken in Deutschland, der sich auch die Wüstenrot Bausparkasse AG nicht entziehen kann. Die in den Vorjahren eingeleiteten Maßnahmen zur Stärkung der Informationssicherheit wurden fortgeführt und weiterentwickelt.

Die Wüstenrot Bausparkasse AG unterliegt wie die gesamte Finanzbranche einer zunehmenden Regulierung, welche in erheblichem Maße finanzielle, technische und personelle Ressourcen bindet und mit entsprechenden Risiken verbunden ist. Neue Rechtsauslegungen durch Behörden und richterliche Urteile bergen weiterhin erhebliche Risiken und können die künftige Ertragslage maßgeblich beeinträchtigen. Hierunter fällt insbesondere die sich möglicherweise ändernde Auffassung der Finanzverwaltung zu umsatzsteuerlichen Organschaften mit Bausparkassen und zur steuerlichen Behandlung von Zinsbonusrückstellungen bei Bausparkassen.

#### **Geschäftsrisiken**

Die Neugeschäfts- und Bestandsentwicklung sowie die Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage werden im Wirtschaftsbericht im Kapitel Geschäftsverlauf und Lage des Unternehmens genauer dargestellt.

## Liquiditätsrisiken

Die Wüstenrot Bausparkasse AG verfügt über eine breite Refinanzierungsbasis. Neben Bauspareinlagen und außerkollektiven Kundeneinlagen bilden gedeckte Geldaufnahmen, insbesondere über Pfandbriefe, die wichtigsten Refinanzierungsquellen. Aufgrund des Wachstums ergibt sich mittelfristig weiterhin ein erweiterter Refinanzierungsbedarf. Die eingeleiteten Maßnahmen zur Stärkung der Passivseite (u. a. Anreiz zur Förderung des Kundenspargeldeingangs und Pfandbriefemissionen) sowie die aktuelle Geschäftsentwicklung wirken positiv auf die Liquiditätssituation.

Gemäß der Liquiditätsplanung werden keine Liquiditätslücken ausgewiesen, sodass ausreichend Liquidität zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit bereitsteht.

Die derzeitige Lage an den Kapitalmärkten lässt keine akuten materiellen Marktliquiditätsrisiken für die Kapitalanlagen der Wüstenrot Bausparkasse AG erkennen.

## Zusammenfassung

Im ersten Halbjahr 2024 waren für die Wüstenrot Bausparkasse AG stets eine ausreichende normative und ökonomische Risikotragfähigkeit sowie Liquiditätsausstattung gegeben. Gemäß unseres ökonomischen Risikotragfähigkeitsmodells verfügen wir über ausreichend Risikodeckungsmasse, um die eingegangenen Risiken mit einem hohen Konfidenzniveau bedecken zu können. Darüber hinaus zeigt die Kapitalplanung der normativen Perspektive die Tragfähigkeit innerhalb des Planungshorizonts.

Im Juni 2024 hat S&P die Ratings der W&W-Kerngesellschaften bestätigt. Diese Bestätigung spiegelt unter anderem auch die positive Einschätzung des Risikomanagementsystems der W&W-Gruppe wider.

Der weitere Verlauf und die Folgen des Ukraine-Kriegs und weiterer Konflikte sind mit Blick auf ihre Dauer und ihren Umfang weiterhin schwer abschätzbar. Dementsprechend können in Abhängigkeit von der künftigen Entwicklung, insbesondere der konjunkturellen Lage, auch ein Ergebnisrückgang und eine Belastung der Finanz-, Vermögens- und Risikolage nicht ausgeschlossen werden.

# Prognosebericht

## Gesamtwirtschaftliche Prognose

Der konjunkturelle Ausblick für die deutsche Wirtschaft hat sich etwas aufgehellt. Wichtigste Wachstumsstützen im weiteren Jahresverlauf dürften die private Konsumnachfrage und das Exportgeschäft sein. Erstere profitiert von anziehenden Löhnen bei gleichzeitig allmählich sinkender Inflation, sodass die Privathaushalte inzwischen wieder positive Realeinkommenszuwächse verzeichnen. Zusammen mit einer weiterhin sehr freundlichen Verfassung des deutschen Arbeitsmarkts lässt dies einen Anstieg des privaten Konsums erwarten. Das Exportgeschäft der Unternehmen wird von einer anziehenden globalen Nachfrage und der Abwertung des Euro gestützt. Das trotz einer ersten Leitzinssenkung der Europäischen Zentralbank (EZB) immer noch erhöhte Zinsniveau und die gedrückte Stimmung im Unternehmenssektor belasten jedoch die Investitionsbereitschaft. Die Deutsche Bundesbank prognostiziert z. B. für das Kalenderjahr 2024 einen Anstieg des Bruttoinlandprodukts um 0,3 %. 2025 rechnet sie dann mit einem deutlicheren Anstieg um 1,1 %.

Nach dem Rückgang der Preissteigerungsraten zeichnet sich für die Zukunft ein langsamerer Rückgang der Inflationsraten ab. Die Inflation dürfte folglich in den Kalenderjahren 2024 und 2025 immer noch oberhalb des geldpolitischen Zielwertes von 2 % verharren.

Die Entwicklung der kurzfristigen Zinsen orientiert sich eng an der Leitzinsentwicklung. Im Juni nahm die EZB eine erste Absenkung ihrer Leitzinsen vor. Dies stützt die Einschätzung fallender Zinsen im kurzfristigen Laufzeitenbereich für den weiteren Jahresverlauf und das kommende Jahr. Im langfristigen Laufzeitenbereich dürften die anstehenden Leitzinssenkungen und die Erwartung allmählich weiter fallender Inflationsraten im Kurs bereits berücksichtigt sein. Wahrscheinlich werden die Renditen auf einem weitgehend stabilen Niveau bleiben.

Der weitere Ausblick der europäischen Aktienmärkte ist grundsätzlich freundlich, da das etwas anziehende Wirtschaftswachstum für die Unternehmen ein günstiges fundamentales Umfeld darstellt. So rechnen Analysten auch 2024/25 wieder mit Gewinnsteigerungen der Unternehmen. Darüber hinaus dürfte aber das geopolitische Umfeld für die Börsen angesichts des anhaltenden Ukraine-Kriegs und der anstehenden US-Präsidentenwahlen unruhig bleiben. Begrenzte Kursgewinne am Aktienmarkt sind im weiteren Jahresverlauf am wahrscheinlichsten. Im Falle ungünstiger konjunktureller oder geopolitischer Entwicklungen sind jedoch auch Kursverluste nicht ausgeschlossen.

## Unternehmensprognose

Dieser Halbjahresfinanzbericht baut auf der Prognose des Geschäftsberichts 2023 für die Wüstenrot Bausparkasse

AG auf. Sofern wir auf der Grundlage der Geschäftsentwicklung des ersten Halbjahres über neuere Erkenntnisse verfügen, haben wir nachfolgend unsere Einschätzung für das Gesamtjahr 2024 aktualisiert.

Die bereits im Geschäftsbericht 2023 angedeutete abschwächende Entwicklung im Netto-Neugeschäft Bausparen zeigt sich 2024, nach zwei aufeinanderfolgenden Rekordjahren, nun mit einer Normalisierung entsprechend der Entwicklung des Gesamtmarktes. Wir rechnen mit einem deutlichen Rückgang gegenüber Vorjahr. Das Neugeschäft Baufinanzierung erwarten wir auf Basis der Ergebnisse des ersten Halbjahres weiterhin deutlich über 2023 sowie über Marktniveau.

Die Verwaltungsaufwendungen erwarten wir unter Einbezug der Kosten im Zusammenhang mit der Übernahme der start:bausparkasse AG aufgrund geringerer Aufwendungen für Altersvorsorge und gezielter Kostensparmaßnahmen deutlich unter Vorjahresniveau.

Trotz einer deutlichen Verbesserung in der Risikoversorge Wertpapiergeschäft erwarten wir für 2024 aufgrund höherer Zuführungen zu den Vorsorgereserven und für das Kundenkreditgeschäft deutlich höhere Aufwendungen für die Risikoversorge insgesamt.

Abgeleitet aus der Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2024 gehen wir weiterhin vom bisher geplanten Ergebnis nach Steuern aus.

### Vorbehalt bei Zukunftsaussagen

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht der Wüstenrot Bausparkasse AG und insbesondere der Prognosebericht enthalten zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen.

Diese vorausschauenden Angaben stellen Einschätzungen dar, die auf Basis der zum heutigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden und als wesentlich bewerteten Informationen getroffen wurden. Sie können mit bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und Unsicherheiten, aber auch mit Chancen verbunden sein. Die Vielzahl von Faktoren, die die Geschäftstätigkeit der Gesellschaft beeinflussen, kann dazu führen, dass die tatsächlichen von den zurzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Eine Gewähr kann die Gesellschaft für die zukunftsgerichteten Angaben daher nicht übernehmen.

Kornwestheim, den 28. August 2024

Der Vorstand



Bernd Hertweck



Matthias Bogk



Falko Schöning

# Bilanz

## Aktiva

in Tsd €		30.6.2024	30.6.2024	31.12.2023
<b>1.</b>	<b>Barreserve</b>			
a)	Kassenbestand	1		1
b)	Guthaben bei Zentralnotenbanken	58 782		50 854
	Darunter: bei der Deutschen Bundesbank	58 782		(50 854)
c)	Guthaben bei Postgiroämtern	517		647
			59 300	51 502
<b>2.</b>	<b>Forderungen an Kreditinstitute</b>			
2.1	Bauspardarlehen	3 378		3 953
2.2	Kommunalkredite	-		1 024
2.3	Andere Forderungen	1 825 717		2 166 123
	Darunter:			
	täglich fällig	143 942		(304 023)
	gegen Beleihung von Wertpapieren	-		(-)
			1 829 095	2 171 100
<b>3.</b>	<b>Forderungen an Kunden</b>			
3.1	Forderungen aus dem Bauspargeschäft			
a)	Baudarlehen			
aa)	aus Zuteilungen (Bauspardarlehen)	1 943 254		1 707 499
ab)	zur Vor- und Zwischenfinanzierung	18 395 097		17 935 762
ac)	sonstige	299 458		321 880
		20 637 809		19 965 141
	Darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	17 495 923		(16 962 123)
3.2	Forderungen aus dem Pfandbriefgeschäft			
a)	Hypothekendarlehen	5 839 165		5 712 235
3.3	Kommunalkredite	54 374		54 535
3.4	Andere Forderungen	309 120		302 070
	Darunter: gegen Beleihung von Wertpapieren	-		(-)
			26 840 468	26 033 981

## Passiva

in Tsd €		30.6.2024	30.6.2024	31.12.2023
<b>1.</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>			
1.1	Verbindlichkeiten aus dem Bauspargeschäft			
a)	Bauspareinlagen	3 825		3 727
	Darunter:			
	auf gekündigte Verträge	-		(-)
	auf zugeteilte Verträge	-		(-)
1.2	Verbindlichkeiten aus dem Pfandbriefgeschäft			
a)	Begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe	141 088		166 002
1.3	Sonstige Verbindlichkeiten	1 964 113		1 854 841
	Darunter:			
	täglich fällig	341		(214)
	zur Sicherstellung aufgenommener Darlehen an den Darlehensgeber ausgehändigte Hypotheken-Namenspfandbriefe und	-		(-)
	öffentliche Namenspfandbriefe	-		(-)
			2 109 026	2 024 570
<b>2.</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kunden</b>			
2.1	Verbindlichkeiten aus dem Bauspargeschäft			
a)	Einlagen aus dem Bauspargeschäft und Spareinlagen			
	aa) Bauspareinlagen	19 523 812		19 687 775
	Darunter:			
	auf gekündigte Verträge	81 305		(70 310)
	auf zugeteilte Verträge	7 940		(6 559)
	auf Zinsboni	47 077		(44 617)
	ab) Spareinlagen mit vereinbarter Kündigungsfrist von 3 Monaten	69 596		79 158
		19 593 408		19 766 933
2.2	Verbindlichkeiten aus dem Pfandbriefgeschäft			
a)	Begebene Hypotheken-Namenspfandbriefe	467 333		463 406
2.3	Sonstige Verbindlichkeiten	5 068 228		4 217 831
	Darunter:			
	täglich fällig	2 344 533		(2 111 236)
	mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	2 723 695		(2 106 595)
	zur Sicherstellung aufgenommener Darlehen an Darlehensgeber ausgehändigte Hypotheken-Namenspfandbriefe und	-		(-)
	öffentliche Pfandbriefe	-		(-)
			25 128 969	24 448 170

## Aktiva (Fortsetzung)

in Tsd €		30.6.2024	30.6.2024	31.12.2023
<b>4.</b>	<b>Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere</b>			
a)	Anleihen und Schuldverschreibungen			
	aa) von öffentlichen Emittenten	2 108 711		1 952 464
	Darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	2 108 711		(1 952 464)
	ab) von anderen Emittenten	1 521 767		1 445 610
	Darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	1 215 908		(1 139 484)
			3 630 478	3 398 074
<b>5.</b>	<b>Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere</b>		267	267
<b>6.</b>	<b>Beteiligungen</b>		437	396
	Darunter:			
	an Kreditinstituten	407		(366)
	an Finanzdienstleistungsinstituten	-		(-)
<b>7.</b>	<b>Anteile an verbundenen Unternehmen</b>		77	77
	Darunter:			
	an Kreditinstituten	-		(-)
	an Finanzdienstleistungsinstituten	-		(-)
<b>8.</b>	<b>Treuhandvermögen</b>		-	1
	Darunter: Treuhandkredite	-		(1)
<b>9.</b>	<b>Immaterielle Anlagewerte</b>			
a)	Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	36		37
			36	37
<b>10.</b>	<b>Sachanlagen</b>		1 748	1 476
<b>11.</b>	<b>Sonstige Vermögensgegenstände</b>		72 779	65 510
<b>12.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
a)	Aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft	23 200		27 877
b)	Andere	32 792		15 946
			55 992	43 823
<b>13.</b>	<b>Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>		157	137
<b>Summe der Aktiva</b>			<b>32 490 834</b>	<b>31 766 381</b>

## Passiva (Fortsetzung)

in Tsd €		30.6.2024	30.6.2024	31.12.2023
<b>3.</b>	<b>Verbriefte Verbindlichkeiten</b>			
a)	Begebene Schuldverschreibungen			
aa)	Hypothekenpfandbriefe	2 882 384		2 807 948
ab)	Sonstige Schuldverschreibungen	20 511		20 387
			2 902 895	2 828 335
<b>4.</b>	<b>Treuhandverbindlichkeiten</b>		-	1
	Darunter: Treuhandkredite	-		(1)
<b>5.</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>		13 414	23 922
<b>6.</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>			
a)	Aus dem Emissions- und Darlehensgeschäft	30 679		33 321
b)	Andere	75 983		82 385
			106 662	115 706
<b>7.</b>	<b>Rückstellungen</b>			
a)	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	161 620		162 919
b)	Steuerrückstellungen	16 915		22 242
c)	Andere Rückstellungen	594 719		704 808
			773 254	889 969
<b>8.</b>	<b>Nachrangige Verbindlichkeiten</b>		102 401	101 631
<b>9.</b>	<b>Genussrechtskapital</b>		2 074	2 148
	Darunter: vor Ablauf von 2 Jahren fällig	2 074		(2 148)
<b>10.</b>	<b>Fonds für allgemeine Bankrisiken</b>		428 200	428 200
<b>11.</b>	<b>Eigenkapital</b>			
a)	Eingefordertes Kapital			
	Gezeichnetes Kapital	171 016		171 016
	abzüglich nicht eingeforderter ausstehender Einlagen	-		-
b)	Kapitalrücklage	572 780		572 780
c)	Gewinnrücklagen			
ca)	Andere Gewinnrücklagen	58 903		59 115
d)	Bilanzgewinn/-verlust	121 240		100 818
			923 939	903 729
<b>Summe der Passiva</b>			<b>32 490 834</b>	<b>31 766 381</b>
<b>1.</b>	<b>Andere Verpflichtungen</b>			
a)	Unwiderrufliche Kreditzusagen		989 968	1 109 019

# Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd €		1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2023 bis 30.6.2023	1.1.2023 bis 30.6.2023
<b>1. Zinserträge aus</b>						
a)	Kredit- und Geldmarktgeschäften					
aa)	Bauspardarlehen	24 639			20 314	
ab)	Vor- und Zwischenfinanzierungskrediten	195 687			158 615	
ac)	Sonstigen Baudarlehen	5 599			2 766	
ad)	Hypothekendarlehen	60 284			53 565	
ae)	Sonstigen Kredit- und Geldmarktgeschäften	38 981			45 159	
	Darunter: originäre Zinserträge	38 983			(45 240)	
	negative Zinserträge	- 2			(- 81)	
		<u>325 190</u>			<u>280 419</u>	
b)	festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	40 753	365 943		28 663	309 082
<b>2. Zinsaufwendungen</b>						
a)	für Bauspareinlagen	- 44 476			- 76 251	
b)	Andere Zinsaufwendungen	- 91 422			946	
	darunter: originäre Zinsaufwendungen	- 92 180			(11)	
	negative Zinsaufwendungen	758	- 135 898		(935)	- 75 305
				<u>230 045</u>		<u>233 777</u>
<b>3. Laufende Erträge aus</b>						
a)	Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		5		3	
				<u>5</u>		<u>3</u>
<b>4. Provisionserträge</b>						
a)	aus Vertragsabschluss und Vermittlung	72 359			126 600	
b)	Andere Provisionserträge	28 383	100 742		24 341	150 941
<b>5. Provisionsaufwendungen</b>						
a)	Provisionen für Vertragsabschluss und -vermittlung	- 94 365			- 169 884	
b)	Andere Provisionsaufwendungen	- 28 514	- 122 879		- 24 293	- 194 177
				<u>- 22 137</u>		<u>- 43 236</u>

in Tsd €		1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2024 bis 30.6.2024	1.1.2023 bis 30.6.2023	1.1.2023 bis 30.6.2023
<b>6.</b>	<b>Sonstige betriebliche Erträge</b>			31 822		38 771
<b>7.</b>	<b>Allgemeine Verwaltungsaufwendungen</b>					
a)	Personalaufwand					
aa)	Löhne und Gehälter	- 53 693			- 54 252	
ab)	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 12 984			- 13 391	
	Darunter: für Altersversorgung	- 2 356			(- 2 914)	
			- 66 677		-	- 67 643
b)	Andere Verwaltungsaufwendungen		- 117 857		-	- 126 605
				- 184 534		- 194 248
<b>8.</b>	<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen</b>			- 214		- 368
<b>9.</b>	<b>Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>			- 5 790		- 9 205
<b>10.</b>	<b>Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft</b>			- 32 100		- 2 890
<b>11.</b>	<b>Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren</b>			5 887		- 2 461
<b>12.</b>	<b>Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit</b>			22 984		20 143
<b>13.</b>	<b>Außerordentliche Aufwendungen</b>		- 10			-
<b>14.</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>			- 10		-
<b>15.</b>	<b>Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>			- 2 805		27
<b>16.</b>	<b>Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 9 ausgewiesen</b>			40		5
<b>17.</b>	<b>Periodenüberschuss</b>			<b>20 209</b>		<b>20 175</b>

# Eigenkapitalspiegel

in Tsd €	Stand 1.1.2024	Ausschüttungen für das Geschäfts- jahr 2024	Einstellungen in Rücklagen/Entnah- men aus Rücklagen	Perioden- überschuss	Stand 30.6.2024
<b>Eigenkapital</b>					
a) Gezeichnetes Kapital	171 016	-	-	-	171 016
b) Kapitalrücklage	572 780	-	-	-	572 780
c) Gewinnrücklagen					
Andere Gewinnrücklagen	59 115	-	- 212	-	58 903
d) Bilanzgewinn/-verlust	100 819	-	212	20 209	121 240
<b>S u m m e</b>	<b>903 730</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>20 209</b>	<b>923 939</b>

# Verkürzter Anhang

## Grundlagen des Halbjahresabschlusses

Der Halbjahresabschluss der Wüstenrot Bausparkasse AG ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs (HGB) in Verbindung mit der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) sowie unter Beachtung des Aktiengesetzes (AktG), der besonderen Vorschriften des Gesetzes über Bausparkassen (BauSparkG), der Verordnung zum Schutz der Gläubiger von Bausparkassen (BausparkV), der besonderen Vorschriften des Pfandbriefgesetzes (PfandBG) sowie der Empfehlungen des Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS 16) aufgestellt. Der Zwischenabschluss ist Bestandteil des Halbjahresfinanzberichts im Sinne der Vorschriften des § 115 WpHG.

Wesentliche Veränderungen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung gegenüber den dargestellten Vergleichszahlen sind in unseren Erläuterungen zum Geschäftsverlauf und zur Lage des Unternehmens im Lagebericht dargestellt.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Zwischenabschluss der Wüstenrot Bausparkasse AG zum 30. Juni 2024 wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze angewendet wie im Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023.

## Erläuterungen zur Bilanz<sup>1</sup>

### Bilanzsumme

Die Bilanzsumme der Wüstenrot Bausparkasse AG betrug zum 30. Juni 2024 32,5 Mrd €. Die Veränderungen der einzelnen Bilanzpositionen gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2023 sind in nachfolgender Bewegungsbilanz dargestellt:

### Veränderung der Aktiva

in Mio €	1.1.2024 bis 30.6.2024
Barreserve	8
Forderungen an Kreditinstitute	- 342
Forderungen an Kunden	807
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	233
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-
Sachanlagen	-
Sonstige Vermögensgegenstände	7
Rechnungsabgrenzungsposten	12
<b>Summe</b>	<b>725</b>

<sup>1</sup> Vorjahresangaben für Bilanzpositionen bezogen auf den Stichtag 31. Dezember 2023.

## Veränderung der Passiva

in Mio €	1.1.2024 bis 30.6.2024
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	85
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	681
Verbriefte Verbindlichkeiten	75
Treuhandverbindlichkeiten	-
Sonstige Verbindlichkeiten	- 11
Rechnungsabgrenzungsposten	- 9
Rückstellungen	- 117
Nachrangige Verbindlichkeiten	1
Eigenkapital	20
<b>Summe</b>	<b>725</b>

### Forderungen an Kunden

Die Forderungen an Kunden beinhalten im Wesentlichen Bau- und Hypothekendarlehen von 26,5 (Vj. 25,7) Mrd €.

### Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

Sämtliche Anleihen und Schuldverschreibungen sind börsenfähig und börsennotiert.

Die Wüstenrot Bausparkasse AG hat in ihrem Anlagevermögen Schuldverschreibungen im Bestand, für die eine außerplanmäßige Abschreibung gemäß § 253 Abs. 3 Satz 5 HGB aufgrund der definierten Durchhaltestrategie bis zur Endfälligkeit unterblieben ist. Bonitätsbedingte Gründe für eine dauerhafte Wertminderung sind nicht erkennbar. Bei einem Buchwert (ohne Stückzinsen) von 2 754,0 (Vj. 1 747,1) Mio € beträgt der Zeitwert dieser Finanzanlagen zum 30. Juni 2024 2 516,9 (Vj. 1 547,0) Mio €.

### Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere

Diese Position enthält dem Anlagevermögen zugeordnete Rentenfondsanteile mit einem Buchwert von 0,3 (Vj. 0,3) Mio €. Der Zeitwert dieser Anteile beträgt 0,4 (Vj. 0,4) Mio €. Es handelt sich um einen börsenfähigen und börsennotierten Publikumsfonds.

### Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Wüstenrot Bausparkasse AG hält 100 % der stimmberechtigten Anteile an der Bausparkasse Wüstenrot Immo GmbH, Ludwigsburg.

Die Anteile an der Gesellschaft sind von untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Wüstenrot Bausparkasse AG.

### Rückstellungen

Mit Wirkung zum 30. April 2017 hat die Bausparkasse einen wesentlichen Teil ihrer Pensionsverpflichtungen auf einen durch das Versicherungsaufsichtsgesetz regulierten Pensionsfonds ausgelagert. Bei den auf den Pensionsfonds überführten Pensionsverpflichtungen handelt es sich um mittelbare Altersversorgungsverpflichtungen, für die gemäß Artikel 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB ein Ansatzwahlrecht besteht. Von diesem Wahlrecht wurde Gebrauch gemacht, woraus eine erhebliche Verringerung der Pensionsrückstellungen resultiert.

Für die in den Pensionsfonds überführten Verpflichtungen haftet die Bausparkasse weiterhin subsidiär nach §1 Abs. 1 Satz 3 BetrAVG.

Rückstellungen für mittelbare Pensionsverpflichtungen werden gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB nicht gebildet.

Aus der Ausfinanzierung von Altersversorgungsverpflichtungen über den Pensionsfonds resultieren am Bilanzstichtag Fehlbeträge von 93,6 Mio € (Unterdeckung bezogen auf den notwendigen Erfüllungsbetrag der Versorgungsverpflichtungen nach § 340a Abs. 1 i. V. m. § 253 Abs. 1 Satz 2, Abs. 2 HGB), für die gemäß Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB keine Rückstellungen passiviert wurden.

Des Weiteren bestehen für Versorgungsverpflichtungen einer begrenzten Anzahl an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern über eine beim Allianz Pensionsverein e.V. geführte Unterstützungskasse weitere mittelbare Pensionsverpflichtungen. Für diese mittelbaren Pensionsverpflichtungen wurden ebenfalls gemäß Artikel 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB keine Rückstellungen gebildet. Zum Berichtsstichtag besteht eine Unterdeckung von 0,5 Mio €, wobei sich die Pensionsverpflichtungen auf 3,5 Mio € und das Kassenvermögen auf 3,0 Mio € belaufen.

## Eigenkapital

Das Grundkapital von 171,0 Mio € ist eingeteilt in 73 585 341 nennwertlose Stückaktien.

## Eventualverbindlichkeiten

Zum 30. Juni 2024 bestehen keine Eventualverbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen.

## Verbundene Unternehmen (Angaben nach § 3 RechKredV)

### Forderungen an verbundene Unternehmen

in Tsd €	30.6.2024	31.12.2023
Forderungen an Kreditinstitute	-	-
Forderungen an Kunden	29 358	32 421
Anleihen und Schuldverschreibungen	-	-
<b>Summe</b>	<b>29 358</b>	<b>32 421</b>

### Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

in Tsd €	30.6.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	813 185	714 825
Nachrangige Verbindlichkeiten	-	-
<b>Summe</b>	<b>813 185</b>	<b>714 825</b>

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung<sup>2</sup>

### Provisionserträge

In den anderen Provisionserträgen sind vor allem Provisionserträge aus Vermittlungsleistungen im Rahmen von Kooperations- und Geschäftsbesorgungsverträgen enthalten.

### Provisionsaufwendungen

Die anderen Provisionsaufwendungen enthalten Provisionen für Vermittlungsleistungen Dritter im Rahmen von Kooperations- und Geschäftsbesorgungsverträgen.

<sup>2</sup> Vorjahresangaben für GuV-Positionen bezogen auf den Zeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2023.

## **Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten Erträge aus der Bereinigung des Bausparvertragsbestands um nicht mehr aktiv genutzte Bausparverträge. Darüber hinaus sind Erträge aus für Konzerngesellschaften erbrachten Dienstleistungen sowie aus der Auflösung von Rückstellungen enthalten.

## **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich überwiegend zusammen aus Aufwandsverrechnungen mit Konzerngesellschaften für empfangene Dienstleistungen, Aufwand aus der Zuführung von Rückstellungen sowie aus Aufwendungen aus der saldierten erfolgswirksamen Darstellung der Altersvorsorgeverpflichtungen und der hierfür bestehenden Deckungswerte gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB.

## **Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft**

Von der Möglichkeit der Verrechnung gemäß § 32 RechKredV wurde Gebrauch gemacht.

## **Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren**

Von der Möglichkeit der Verrechnung gemäß § 33 RechKredV wurde Gebrauch gemacht.

## **Sonstige Angaben**

### **Anteilsbesitz**

Die auf die Metzler Pensionsfonds AG übertragenen Versorgungsverpflichtungen sowie die zur Erfüllung der Verpflichtungen zugeordneten Deckungsmittel qualifizieren grundsätzlich als Tochter-Zweckgesellschaft der Wüstenrot Bausparkasse AG nach § 340i Absatz 2 Satz 1 i. V. m. § 290 Abs. 2 Nr. 4 HGB. Aufgrund der untergeordneten Bedeutung der Tochter-Zweckgesellschaft für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage besteht gemäß § 290 Abs. 5 i. V. m. § 296 Abs. 2 HGB keine Verpflichtung zur handelsrechtlichen Konzernrechnungslegung.

Würde die Wüstenrot Bausparkasse AG – bezogen auf die Tochter-Zweckgesellschaft – von dem Einbeziehungswahlrecht keinen Gebrauch machen, so wären in dem dann aufzustellenden handelsrechtlichen Konzernabschluss der Wüstenrot Bausparkasse AG die Deckungsmittel (handelsrechtliches Deckungsvermögen), bewertet mit dem beizulegenden Zeitwert, und Pensionsverpflichtungen (Deckungsrückstellungen), bewertet mit den geschäftszweigspezifischen Wertansätzen bei dem nicht versicherungsförmigen Pensionsfonds, sowie die damit zusammenhängenden zu verrechnenden Aufwendungen und Erträge der Tochter-Zweckgesellschaft zu verrechnen. Die unverrechneten Werte sind den nachfolgenden Übersichten zu entnehmen. Die Bewertung des Fondsvermögens erfolgte zu Marktpreisen bei börsennotierten Finanzinstrumenten und zu Buchwerten bei Forderungen und Verbindlichkeiten. Die Entstehung einer Nachschussverpflichtung in den Pensionsfonds ist kurz- bis mittelfristig nicht ausgeschlossen.

## Übersicht zu den unverrechneten Aktiva und Passiva

in Tsd €

Unverrechnetes Pensionsvermögen zu Marktwerten	252 458
Davon:	
Liquide Mittel (Barreserve)	17 897
Forderungen	236
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	54 257
Festverzinsliche Wertpapiere	180 183
Marktwert von derivativen Finanzinstrumenten	- 58
Verbindlichkeiten	- 57
Unverrechnete Deckungsrückstellungen	346 054

## Übersicht zu den unverrechneten Aufwendungen und Erträgen

in Tsd €

Unverrechnete Aufwendungen in der Position Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 3 127
Davon:	
Zinsaufwand der Deckungsrückstellungen	- 3 100
Zinsaufwand des Pensionsvermögens	- 27
Unverrechnete Erträge in der Position Sonstige betriebliche Erträge	10 404
Davon:	
Auflösung der Deckungsrückstellungen	5 032
Zinsertrag der Deckungsrückstellungen	407
Wertzuwachs des Pensionsvermögens	4 965

## Derivative Finanzinstrumente

Das Volumen der derivativen Finanzinstrumente beträgt zum 30. Juni 2024:

in Tsd €	Nominalbetrag	Marktwert inkl. anteiliger Zinsen und bilanzierter Upfronts
<b>Zinsbezogene Geschäfte</b>		
Zins-Swaps	21 506 146	- 1 053 861
Zinsoptionen	-	-
<b>Derivative Finanzinstrumente</b>	<b>21 506 146</b>	<b>- 1 053 861</b>

Bei den derivativen Finanzinstrumenten der Wüstenrot Bausparkasse AG handelt es sich ausschließlich um Geschäfte, die zur Reduzierung des Zinsänderungsrisikos eingesetzt werden. Die Bewertung erfolgt durch eine theoretische Kursermittlung unter Zugrundelegung einer marktgerechten Swap-Renditekurve. Besicherte Derivate werden mit dem sogenannten Multi-Curve-Ansatz (OIS-Discounting) bewertet.

Durch das Halten festverzinslicher Finanzinstrumente unterliegt die Wüstenrot Bausparkasse AG dem Risiko zinsentwicklungsinduzierter Kursschwankungen dieser Grundgeschäfte. Abgesichert wird das Zinsänderungsrisiko (ohne Absicherung des Bonitätsrisikos) aus der Wertentwicklung der Grundgeschäfte durch den Abschluss von Zins-Swaps. Es bestehen einzelne Mikrosicherungsbeziehungen, die gemäß § 254 HGB unter Anwendung der Einfrierungsmethode bilanziert werden. Alle anderen Zins-Swaps sind der Aktiv-Passiv-Steuerung zugeordnet. Sie werden ausschließlich zur Reduzierung des auf Gesamtbankebene gesteuerten Zinsänderungsrisikos eingesetzt und im Rahmen der verlustfreien Bewertung des Bankbuchs nach Maßgabe des IDW RS BFA 3 n. F. berücksichtigt.

## Aufsichtsrat

### **Jürgen A. Junker, Vorsitzender**

Vorsitzender des Vorstands  
Wüstenrot & Württembergische AG

### **Dr. Frank Ellenbürger, Stellvertretender Vorsitzender ab 6. März 2024**

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater

### **Christoph Seeger<sup>1</sup>, Stellvertretender Vorsitzender bis 5. März 2024**

Vorsitzender des Betriebsrats  
Wüstenrot Bausparkasse AG, Standort Kornwestheim

### **Dr. Thomas Altenhain**

Selbstständiger Unternehmensberater

### **Mario Cariboni<sup>1</sup>**

(bis 5. März 2024)  
Leiter Rechnungswesen  
Wüstenrot Bausparkasse AG

### **Georg Englert**

Rechtsanwalt  
Grub Beckert Rechtsanwaltspartnerschaft mbB

### **Prof. Dr. Silvia Föhr**

(bis 5. März 2024)  
Professorin für Personalwirtschaftslehre an der  
Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig

### **Eva Grunwald**

(ab 5. März 2024)  
Geschäftsführerin  
Bundesrepublik Deutschland – Finanzagentur GmbH

### **Petra Knodt<sup>1</sup>**

(bis 5. März 2024)  
Bausparkassenangestellte  
Vorsitzende des Betriebsrats  
Wüstenrot Bausparkasse AG, Standort Bad Vilbel

### **Hans Peter Lang**

Selbstständiger Unternehmensberater  
Ehemaliges Mitglied der Geschäftsführung  
W&W Asset Management GmbH

### **Christian Miska<sup>1</sup>**

(bis 5. März 2024)  
Bundesfachgruppenleiter Sparkassen & Bundesbank  
Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di  
Bezirk Berlin

### **Andreas Rothbauer<sup>1</sup>**

Vorsitzender des Gesamtbetriebsrats  
Wüstenrot Bausparkasse AG

### **Susanne Ulshöfer<sup>1</sup>**

Stellvertretende Vorsitzende des Betriebsrats  
Wüstenrot Bausparkasse AG, Standort Kornwestheim

<sup>1</sup> Arbeitnehmervertreterinnen und -vertreter

## Vorstand

### **Bernd Hertweck, Vorsitzender**

Vertrieb, Personal, Treasury

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Jahr 2024:  
start:bausparkasse AG, Hamburg, Vorsitzender (ab 1. Juli 2024)

### **Matthias Bogk**

Bausparmathematik, Kreditmanagement und Spezialfinanzierungen, Mahnung und Vollstreckung, Risikomanagement, Rechnungswesen, Revision, Controlling, Compliance

### **Falko Schöning**

Operations (inkl. nicht risikorelevantes Kreditgeschäft), Portfolio-, Projekt- und IT-Management, Digitale Prozesse, Auslagerungen

Mitgliedschaften in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Jahr 2024:  
W&W Informatik GmbH, Ludwigsburg, Vorsitzender (ab 1. Juli 2024)

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in gesetzlich zu bildenden Aufsichtsgremien

### **Mario Cariboni**

start:bausparkasse AG, Hamburg (ab 1. Juli 2024)

### **Ulrike Weiler**

start:bausparkasse AG, Hamburg (ab 1. Juli 2024)

## Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter<sup>2</sup>

Im Jahresdurchschnitt (bezogen auf die vergangenen vier Quartale) beschäftigte die Wüstenrot Bausparkasse AG 1 691 (Vj. 1 706) Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon 1 079 (Vj. 1 085) in Vollzeit und 612 (Vj. 621) in Teilzeit.

## Nachtragsbericht gemäß § 285 Nr. 33 HGB

Die Wüstenrot Bausparkasse AG hat zum 1. Juli 2024 die start:bausparkasse AG, Hamburg erworben. Die rechtliche Verschmelzung soll bis zum September 2024 erfolgen.

Kornwestheim, den 28. August 2024

Der Vorstand



Bernd Hertweck



Matthias Bogk



Falko Schöning

<sup>2</sup> Vorjahresangaben beziehen sich auf den Stichtag 31. Dezember 2023.

# Wüstenrot Bausparkasse AG

## Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Wüstenrot Bausparkasse Aktiengesellschaft,

Wir haben den verkürzten Zwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalspiegel sowie verkürztem Anhang – und den Zwischenlagebericht der Wüstenrot Bausparkasse Aktiengesellschaft, Kornwestheim, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2024, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Zwischenabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und des Zwischenlageberichts nach den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Zwischenabschluss und dem Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Zwischenabschlusses und des Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften oder dass der Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Stuttgart, den 28. August 2024

EY GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Gehringer  
Wirtschaftsprüfer



Frey  
Wirtschaftsprüfer

# Wüstenrot Bausparkasse AG

## Impressum und Kontakt

### Herausgeber

Wüstenrot Bausparkasse AG  
70801 Kornwestheim  
Telefon 07141 16-0  
[www.wuestenrot.de](http://www.wuestenrot.de)

### Satz

W&W Service GmbH, Stuttgart

### Investor Relations

Dieser Geschäftsbericht sowie weitere Finanzberichte der W&W-Gruppe stehen Ihnen auch im Internet unter [www.ww-ag.com/go/geschaeftsberichte\\_w&w\\_gruppe](http://www.ww-ag.com/go/geschaeftsberichte_w&w_gruppe) zur Verfügung.

### Kontakt:

E-Mail: [ir@ww-ag.com](mailto:ir@ww-ag.com)

Investor Relations Hotline: 0711 662-72 52 52

